

Servicemeldungen aus Ämtern und Bezirken

Datum 14.10.2026
Subjekt Landeshauptstadt Stuttgart
Region Germany
Kategorie Road transport, Self-government, Education

KUBI-card bietet Grundschulkindern kostenlose Kulturangebote in Stuttgart - mit Foto / Forum Digitale Schule bringt Fachwissen und Schulpraxis zusammen / Neue Veranstaltungsreihe „Energieforum“ startet mit dem Thema „Wärmepumpe im Ein- und Zweifamilienhaus“ / Einschränkungen des Verkehrs auf der B10 durch Instandsetzungsarbeiten an der Daimlerbrücke / Neue Baustellen.

KUBI-card bietet Grundschulkindern kostenlose Kulturangebote in Stuttgart - mit Foto

Zum Schuljahr 2026/27 ist die neue KUBI-card erschienen. Die Broschüre bündelt kostenlose Kulturangebote für Grundschul Kinder in Stuttgart. Mehr als 20 Stuttgarter Kultureinrichtungen laden mit Tanz-Workshops, Erkundungstouren, musikalischen Angeboten, Kinderfesten und weiteren Veranstaltungen dazu ein, Kunst und Kultur selbst zu entdecken und auszuprobieren.

Mit dabei sind die Einrichtungen des Kulturamts der Landeshauptstadt Stuttgart sowie zahlreiche weitere renommierte Institutionen der Stuttgarter Kulturlandschaft. Die Angebote richten sich an Kinder und sind für Familien, Gruppen oder Schulklassen geeignet. Hinweise zur jeweiligen Barrierefreiheit erleichtern die Auswahl eines passenden Angebots.

Herausgegeben wird die KUBI-card von KUBI-S: Das Netzwerk Kulturelle Bildung Stuttgart, angesiedelt beim Kulturamt, ist eine zentrale Koordinierungsstelle für alle Anliegen kultureller Teilhabe. Da Menschen unterschiedliche Bedarfe, Bedürfnisse und Lebenserfahrungen mitbringen, erscheint die KUBI-card in leicht verständlicher Sprache. Damit soll sie möglichst vielen Kindern und Familien den Zugang zu den Angeboten erleichtern.

Die KUBI-card ist als gedruckte Broschüre und als barrierefreie PDF-Datei erhältlich. Gedruckte Exemplare können für den privaten Gebrauch sowie für Schulklassen kostenlos per E-Mail an kubi-sstuttgart.de bestellt werden. Die digitale Ausgabe steht auf der städtischen Website zum Herunterladen bereit unter www.stuttgart.de/kultur/kulturelle-bildung/kubi-card.

Forum Digitale Schule bringt Fachwissen und Schulpraxis zusammen

Wie verändert Künstliche Intelligenz das Lernen? Wie können Schulen digital souverän handeln? Und wie wird aus technischer Ausstattung gute digitale Bildung? Beim Forum Digitale Schule 2026 kommen am Mittwoch, 21. Oktober, Fachleute aus Schule, Wissenschaft und Verwaltung zusammen. Von 10 bis 18 Uhr geht es im Look 21 in der Türlenstraße 21 um die digitale Entwicklung der Stuttgarter Schulen, aktuelle Herausforderungen und Lösungen für die Praxis. Die Teilnahme ist vor Ort nach Anmeldung sowie per Livestream möglich.

Eröffnet wird das Forum von Isabel Fezer, Bürgermeisterin für Jugend und Bildung, und Dr. Thomas

Hölz vom Regierungspräsidium Stuttgart. Den fachlichen Auftakt übernehmen Jacob Chammon, Geschäftsführer der Deutsche Telekom Stiftung, und Dr. Kilian Hampel von der Universität Konstanz. Ihre Keynotes richten den Blick auf zwei zentrale Voraussetzungen digitaler Schulentwicklung: Zusammenarbeit und digitale Souveränität. In der anschließenden Podiumsdiskussion treffen beide Perspektiven aufeinander.

Von KI bis DigitalPakt: der Blick in die Praxis

Am Nachmittag rückt die konkrete Umsetzung an den Schulen in den Mittelpunkt. Auf dem Programm stehen der aktuelle Stand des DigitalPakts Schule 2.0 in Stuttgart, Künstliche Intelligenz an Schulen, die digitale Bildungsplattform SCHULE@BW und die IT-Strategie für die Stuttgarter Schulen. Erfahrungen aus Nürnberg erweitern die Perspektive über Stuttgart hinaus. Wie lassen sich digitale Möglichkeiten so einsetzen, dass sie im Schulalltag tatsächlich weiterhelfen? In Workshops und Austauschformaten tauschen die Teilnehmenden Erfahrungen aus der Praxis aus und diskutieren Ansätze für die weitere digitale Schulentwicklung.

Das Forum Digitale Schule ist Teil des Netzwerks Stuttgarter Schulen zur Digitalisierung. Es bringt Schulen mit Verwaltung, Wissenschaft und weiteren Partnern zusammen und bietet Raum für den fachlichen Austausch zu Themen wie Künstliche Intelligenz, digitale Ausstattung, IT-Infrastruktur und schulische IT-Strategie.

Eine Teilnahme per Livestream und vor Ort ist möglich nach vorheriger Anmeldung über die Veranstaltungsseite der städtischen Homepage unter www.stuttgart.de/online-anmeldungen/schulverwaltungsamt/anmeldung-forum-digitale-schule-2026.

Neue Veranstaltungsreihe „Energieforum“ startet mit dem Thema „Wärmepumpe im Ein- und Zweifamilienhaus“

Die Landeshauptstadt Stuttgart startet eine neue Veranstaltungsreihe: das Energieforum. Das neue Informationsformat soll künftig regelmäßig über aktuelle Energiethemen aufklären und Orientierung bieten. Den Auftakt macht am Mittwoch, 4. November, von 16.30 Uhr an eine Veranstaltung zum Thema „Wärmepumpe im Ein- und Zweifamilienhaus“ im Schiller-Saal der Liederhalle. Die Veranstaltung informiert über aktuelle Möglichkeiten, praktische Erfahrungen und wichtige Fragen rund um den Einsatz von Wärmepumpen im Gebäudebestand.

Verständliche und praxisnahe Information

Zum Auftakt des Abends zeigen Vertreter der Stadtverwaltung, wie die Wärmewende in Stuttgart gelingen kann. Dabei geht es insbesondere darum, wie Bürgerinnen und Bürger von den Veränderungen in der Energieversorgung profitieren können und dabei von kommunalen Förderprogrammen unterstützt werden.

Im Mittelpunkt des Abends steht ein Fachvortrag von Thomas Nowak, der um 17.30 Uhr beginnt. Nowak verfügt über langjährige Erfahrung in der europäischen Energie- und Wärmepumpenbranche. Er war jahrelang als Generalsekretär der European Heat Pump Association (EHPA) in Brüssel tätig und gehört dort bis heute zum Vorstand. Er kennt die Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen der Wärmepumpentechnologie aus erster Hand. Dabei setzt Thomas Nowak auch persönlich die Energiewende um: In seinem eigenen Haus nutzt er eine Wärmepumpe, Photovoltaik, eine Batterie und eine eigene Ladesäule. Mit seiner pragmatischen, lösungsorientierten Art und seinem ausgeprägten Blick für das Wesentliche versteht es Thomas Nowak, komplexe Themen verständlich und praxisnah zu vermitteln. Seiner Überzeugung nach ist

die Wärmepumpe die zentrale Technologie für eine klimafreundliche und zukunftsfähige Wärmeversorgung.

Berichte aus erster Hand

Im Anschluss berichtet ein Stuttgarter Bürger aus Sillenbuch aus erster Hand über seine Erfahrungen bei der energetischen Sanierung seiner Doppelhaushälfte. Im Mittelpunkt stehen die Umstellung auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe bei weiterer Nutzung der bestehenden Heizkörper sowie die Kombination mit einer Photovoltaikanlage und einem Batteriespeicher. Er gibt Einblicke in die praktische Umsetzung, seine Erfahrungen im Alltag und die dabei gewonnenen Erkenntnisse.

Bereits ab 16.30 Uhr können sich Besucherinnen und Besucher an Infoständen verschiedene über Wärmepumpensysteme unterschiedlicher Hersteller informieren und mit Fachleuten ins Gespräch kommen. Darüber hinaus stehen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Stadt Stuttgart, der Stadtwerke sowie des Energieberatungszentrums Stuttgart für individuelle Fragen zur Verfügung.

Energieforum als neue Reihe zu aktuellen Energiethemen

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, sich umfassend über das Thema Wärmepumpe zu informieren. Als weitere Themen im Rahmen der Reihe Energieforum sind unter anderem geplant:

- Wärmepumpen im Mehrfamilienhaus
- Nahwärme

Um Anmeldung wird gebeten unter www.stuttgart.de/energie.

Einschränkungen des Verkehrs auf der B10 durch Instandsetzungsarbeiten an der Daimlerbrücke

Das Tiefbauamt saniert die Daimlerbrücke über die B10 im Bereich der Zufahrt Stuttgart-Wangen/Großmarkt. Für die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten an der Metallkonstruktion muss ein Gerüst auf der B10 aufgebaut werden. Hierfür ist es notwendig, die B10 in beiden Fahrtrichtungen im Bereich der Brücke auf eine Fahrspur zu reduzieren. Die Einrichtung der neuen Verkehrsführung ist für die Nächte bis 15. Oktober vorgesehen. Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich Ende November.

Das Tiefbauamt ist bestrebt, die Auswirkungen der Baumaßnahme so gering wie möglich zu halten und bittet um Verständnis, dass diese notwendigen Arbeiten nicht ohne Beeinträchtigung durchgeführt werden können.

Neue Baustellen

- **Stuttgart-Nord, Friedrich-Ebert-Straße**

bis Ende Dezember, Einbahnstraßenregelung in Richtung Kräherwald wegen Straßenbauarbeiten. Für die Gegenrichtung ist eine Umleitung ausgeschildert.

- **Vaihingen, Nord-Süd-Straße**

vom 19. bis 21. Oktober, im Österfeldtunnel und Hengstäckertunnel, Vollperrung jeweils von 22.00

Uhr bis 5:00 Uhr am Folgetag, wegen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.

<https://www.stuttgart.de/pressemitteilungen/2026/oktober/servicemeldungen-aus-Aemtern-und-bezirken-7205597>